

Ein Lesevergnügen , das von Leichtigkeit und Schwermut gleichermaßen zeugt - ein bisschen Drama , ein bisschen Komödie , aber definitiv wundervoll sowie einmalig schön

Tom leitet ein Provinztheater im englischen Somerset und ist alleinerziehender Vater einer Tochter. Zu Hannahs Geburtstag inszeniert Tom jedes Jahr ein Stück Magie auf der Bühne, um ihr und sich selbst den Glauben an Wunder zu erhalten. Denn Hannah leidet an einer unheilbaren Herzschwäche. Laut den Ärzten wird sie ihren 18. Geburtstag kaum erleben. Doch Tom kämpft für Hannah und für eine Zukunft mit ihr. Allerdings vergebens. In wenigen Wochen wird Hannah sechzehn, aber sie spürt, dass ihr nicht mehr viel Zeit bleibt. Bevor es soweit ist, will sie jede freie Minute auf den Brettern stehen, die ihr die Welt bedeuten, und sicherstellen, dass ihr Vater ohne sie zurechtkommt. Sie möchte eine neue Frau für ihn finden, nachdem er so lange Single war und sich nur um ihr Wohlergehen gekümmert hat.

Hannah meldet ihren Vater bei einer Partnerbörse an, nötigt ihn zu verschiedenen Dates und macht selbst ihre ersten Erfahrungen mit der Liebe, aber auch mit Liebeskummer. Callum lässt Hannah für einen oder zwei Augenblick all ihre Sorgen und auch ihre Krankheit vergessen. Er ist der Junge, mit dem sie zusammen sein will. Doch dessen Depressionen trüben die gemeinsamen Stunden, setzen Hannah immer mehr zu. Dabei braucht sie ihre ganze Energie für die Rettung des "Willow Tree". Der Stadtrat plant, das Theater abzureißen und an dessen Stelle Bürohäuser zu bauen. Hannah darf und kann das nicht zulassen. Mit Unterstützung der anderen Schauspieler, jedoch ohne Wissen ihres Vaters, startet sie "Operation Willow", ahnt aber nicht, dass das Leben das ist, "was passiert, während man andere Pläne macht" ...

Unterhaltung mit absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarantie - die Romane von Keith Stuart bringen insbesondere Frauen zum Strahlen. Kaum "Das ganze Leben auf einmal" zur Hand genommen und mit der Lektüre begonnen, weint man Sturzbäche von Tränen. Und doch fühlt man sich ganz schwindelig von solch amüsantem Lesespaß mit Tiefgang. Die Story hätte auch von einem John Green geschrieben sein können, so unfassbar schön ist diese. Einfach nur überwältigend! Der britische Autor ist ein Ausnahmetalent. Er kann erzählen, dass man sich vor lauter Leseglück und noch mehr -begeisterung wie beschwipst fühlt. Und dass es einem vom Kopf bis zu den Füßen im ganzen Körper prickelt. Seine Bücher sind ein ganz besonderes, besonders schönes sowie wertvolles Geschenk. Solch ein Juwel findet man nur seltenst im Bücherregal!

Nach nur wenigen Sätzen von Keith Stuarts Geschichten droht einem das Herz zu brechen. Mit diesen kriegt man Literatur zum Verlieben in die Hände, außerdem Emotionen pur. "Das ganze Leben auf einmal" rührt zu Tränen wie kaum etwas anderes. Und doch fühlt man sich nach der letzten Seite so glücklich wie selten zuvor im Leben. Denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt Gefühlskino voller spritzigem Humor, traurigen Momenten und unbändiger Lebensfreude. Absolut grandios!

Susann Fleischer 05.11.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info